Gebetsnewsletter August 2021

„Wenn wir aber im Licht leben, so wie Gott im Licht ist, sind wir untereinander verbunden, und das Blut seines Sohnes Jesus macht uns von jeder Sünde rein.“ 1.Johannes 1,7 (NeÜ)

Liebe Geschwister,
der Schlüssel der Gemeinschaft untereinander ist die Aufrichtigkeit. Diese ist nur möglich, weil wir alle von der gleichen Gnade leben. Durch das Blut Jesu sind unsere Sünden vergeben. Er hat mit uns getauscht. Weil wir also begnadigte Sünder sind, können wir auch gnädig miteinander umgehen. Wir können Sünde beim Namen nennen, ohne uns über den anderen zu erheben – weil das Gleiche ja auch in uns steckt. Wir können immer sagen „Bruder, Schwester, kehr um und steh auf. Gottes Gnade steht dir bei.“ Wir gehören alle zum gleichen „Club der begnadigten Sünder“. Aus Gnade gehören wir zur Familie Gottes. Lasst uns in diesem Monat die Verse 1. Johannes 1,5-9 täglich betrachten und auswendig lernen.

Unsere aktuellen Anliegen:

Afghanistan: Die allerersten Afghanen haben sich bei den Behörden als Konvertiten vom Islam zum christlichen Glauben gemeldet. CM begleitet sie in diesem gefährlichen Prozess. CM tritt für sie ein, auch seit dem Abzug der westlichen Mächte und dem Siegeszug der Taliban. Diese zeigen null Toleranz für Konvertiten, die sie als „Abtrünnige“ für todeswürdig achten. Jesus halte seine schützende Hand über diese Geschwister!

Mauretanien: Die junge Gemeinde in Mauretanien erlebt schwere Zeiten. Abdullah und Mahmadu sind Gemeindeleiter der jungen Gemeinden. Sie betreuen 360 Familien. Gegen sie wird von Minaretten und in Social Media aufgestachelt, meist eine Vorstufe zu physischer Gewalt. Beten wir um Stärke für sie, dass sie durchhalten bei der Ausgrenzung und Anfeindung und dass ihr Leben und Zeugnis andere neugierig auf Jesus macht.

Israel: Eine CM Gemeinde von konvertierten Muslimen im Norden Israels hat Probleme, Ihr neues Gebäude in Gebrauch zu nehmen. Nachdem der scheidende Bürgermeister ihnen sehr geholfen hat und voll hinter der Gemeinde und ihrem christlichen Zeugnis stand, verweigern jetzt die Behörden die Bauabnahme. Der Herr Jesus kann auch dieses Problem lösen, wenn wir ihn darum bitten!

Ägypten: Die vom Islam konvertierte „R“ aus Ägypten wurde von ihrer Familie misshandelt und auf die Straße gesetzt. Nach den Tritten und Schlägen braucht die Konvertitin eine Gebärmutter-OP, die sie nicht bezahlen kann. Nachfolger Jesu haben sie aufgenommen, aber das Geld für die OP fehlt.

Weltweit: CM macht Unterricht für MBBs in vielen Kontexten. In der Levante machen wir Unterricht montags und donnerstags. In Nordafrika läuft Mittwochabends ein Kurs. In Mauretanien wird dienstags unterrichtet. In Zentralasien läuft schon länger am 1. Freitag im Monat Unterricht für Gemeindeleiter. In Südostasien gab es Schulungen für medienschaffende MBBs, um ihren Dienst effektiver zu machen.

Jemen: Der Leiter der Untergrundkirche im Jemen wurde nach mehrjähriger Haft entlassen. Seine Gesundheit wurde durch die schlechten Haftbedingungen und Folter ruiniert. Er ist fast blind und taub durch die Folter im Gefängnis. Dennoch sehnt er sich danach, seine Behandlungen im Ausland abzubrechen und unter seinem Volk weiter zu evangelisieren. Wir bitten um Gesundheit und Weisheit für ihn in dieser herausfordernden Situation.

Deutschland: Wir danken Gott von ganzem Herzen, dass er Yassir die Kraft gegeben hat durchzuhalten. Nach langen Jahren harter Arbeit hat er im Juli an der Universität Heidelberg zum Doktor der Theologie promoviert!

Danke dafür, dass Ihr uns im Gebet mittragt. Shalom – Friede sei mit Euch – Yassir Eric und Mitarbeiter

Communio Messianica – info@communiomessianica.org – www.communiomessianica.org
Konto: IIRF-D e.V. IBAN · DE11520604100005015871 BIC GENODEF1EK1 Steuernummer · 86166/55169